

**Antrag 37/II/2019**

**AGS Landesvorstand**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Resolution: Wirtschaftskonzept**

- 1 Die Berliner SPD fordert,
- 2 1. dass sich die SPD von jeder Form der Enteignung di-
- 3 stanziert. Enteignungen sind unwirtschaftlich und
- 4 teuer. Mit diesem Geld können deutlich mehr preis-
- 5 werte Wohnungen gebaut werden. Wir wollen nicht
- 6 zurück zu einer sozialistischen Planwirtschaft.
- 7 2. Die SPD ist eine Volkspartei der linken Mitte auf dem
- 8 Boden des Grundgesetzes. Darum fordern wir den
- 9 Parteivorstand auf, ein progressives, sozialdemokra-
- 10 tisches Wirtschaftskonzept zu entwickeln.
- 11
- 12 3. Die Berliner SPD soll ein auf Berlin zugeschnitte-
- 13 nes Wirtschaftskonzept entwickeln. Einige Schwerpunkte
- 14 sind z. B.
- 15 1. Förderung des Wohnungsbaus, z. B. Für Genossen-
- 16 schaften
- 17 2. Auflage eines Berliner Wohnungsbauprogramms
- 18 mit Verdoppelung der Geschwindigkeit zum Errei-
- 19 chen der selbstgesteckten Ziele
- 20 3. Förderung von Unternehmensgründungen mit be-
- 21 sonderen Finanzierungsfonds
- 22 4. Förderung von Soloselbstständigen und KMU, durch
- 23 z. B. Ansiedlungsboni, Energiekostensenkungen,
- 24 5. Weitere Schwerpunkte und Maßnahmen werden
- 25 im Wirtschaftsprogramm definiert, an dem alle Ar-
- 26beitsbereiche der SPD Berlin mitwirken können, die
- 27 zum Thema Wirtschaft konstruktive Gedanken bei-
- 28zutragen haben.
- 29 6.
- 30
- 31 Die Selbständigen und Familienunternehmer in der SPD
- 32 erachten es als wichtig und erforderlich für einen wei-
- 33 teren Bestand der SPD in der Bundesrepublik Deutsch-
- 34 land. Die SPD hatte ihre größten Wahlerfolge, wenn sie
- 35 – wie Karl Schiller oder auch Gerhard Schröder – Wirt-
- 36 schaftskompetenz vermittelt hat. Hier sollte die Erneue-
- 37 rung ansetzen, statt Leistung, Erfolg und Reichtum stän-
- 38 dig anzuprangern. Nicht die Konzerne und ihre Boni prä-
- 39 gen Deutschlands wirtschaftliche Zukunft, sondern der
- 40 Mittelstand, der über 99 Prozent der Unternehmen reprä-
- 41 sentiert und um den uns alle Welt beneidet.
- 42
- 43 Es ist uns unverständlich, dass die SPD(-Führung) nicht mit
- 44 diesem Pfund für die Zukunft wuchert, sondern ständig in
- 45 den (vermeintlichen) Fehlern der Vergangenheit herum-
- 46 stochert (Hartz-IV-Debatte).
- 47
- 48